

# Weiß-blaues Patenkind einer Millionenstadt

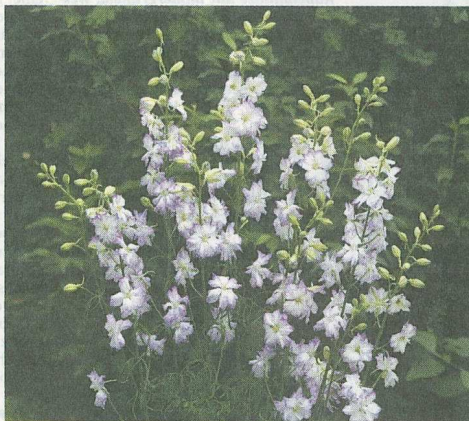
► Sydney – die Hafenstadt an der Port-Jackson-Bucht, Hauptstadt des australischen Bundesstaates Neusüdwales und Gastgeberin der Olympischen Spiele 2000 – fungierte schon vor einigen Jahren als Taufpatin einer Delphinium consolida-Serie. Diese machte jetzt wieder von sich reden.

Nach 'Sydney Purple' in 2000, 'Sydney Pink' in 2002 und 'Sydney Lilac' in 2003 ist 'Sydney Blue Picotee' die neueste Fleuroselect-Goldmedaillengewinnerin aus der Gattung Delphinium. 'Sydney Blue Picotee' ergänzt die sehr erfolgreiche Serie von Kieft Seeds Holland mit einer ungewöhnlichen Farbkombination: Weiß mit attraktivem himmelblauen Rand. Während das Herz der Blüten weiß ist, wechselt die Farbe zum Rand hin in Azurblau.

Wie die anderen Sydney's, so zeichnet sich 'Sydney Blue Picotee' nach Angabe von Fleuroselect außerdem durch vertikale Verzweigung, Frühzeitigkeit und Gleichmäßigkeit aus.

Zwar gibt es unter den Delphinium consolida schon einige Varietäten, welche der 'Sydney Blue Picotee' hinsichtlich ihrer Blüten ähneln. Diese – so heißt es in der Mitteilung von Fleuroselect – zeigen jedoch ungezügelteres Wachstum und damit weniger Gleichmäßigkeit, was gerade bei der Schnittblumenproduktion sehr wichtig ist. Auch neigt die Farbe bei den anderen Varietäten zum Verblässen.

'Sydney Blue Picotee' ist wegen der vertikal verzweigten Stiele in erster Linie für den Schnittblumenanbau geeignet. Die Sorten dieser Serie sind sehr gleichmäßig und können unter den kontrollierten Bedingungen im Gewächshaus sehr gut kontrolliert werden.



Das Blütenkleid der Delphinium consolida 'Sydney Blue Picotee' präsentiert sich in einem zweifarbigen Muster.

Foto: Fleuroselect

### Technische Informationen (laut Fleuroselect):

Farbe = Blau Picotee  
Blütezeit = Mai bis Oktober  
Typ = einjährig, offen bestäubt  
Verwendung = Schnittblume  
Pflanze = 120 Zentimeter hoch, aufrechte Wuchsforn, feine eingeschneidene Blätter, tiefgrüne Blattfarbe  
Saatgut = 300 bis 400 Samenkörner pro Gramm  
Anzucht bei zehn bis 15 Grad, täglich 14 Stunden Licht mit etwa 4 000 Lux, bei der Pflanzung darf die Pfahlwurzel nicht beschädigt werden

**Neuheitenwert:** Sehr gleichmäßige Blütenstände, vertikale Verzweigung, einzigartiges zweifarbigen Muster mit weißer Mitte und breitem blauen Rand.

[fl/eh]

# Was bunte Bartnelken mit Clowns verbindet

► Die Kunst des Clowns ist es, Menschen zum Lachen zu bringen. Die Farbe der Gesichter und Kleidung trägt dazu bei. 'Noverna Clown' soll durch ein ungewöhnliches Blütenkleid im Garten ähnliche Freude wie der Clown im Zirkus bereiten.



Dianthus barbatus 'Noverna Clown': Ungewöhnliche Farbwechsel sollen die Sorte zu einem Gartenfest machen.

Foto: Fleuroselect

'Noverna Clown F<sub>1</sub>' zählt zu den Bartnelken, *Dianthus barbatus*. Die Züchtung von Kieft Seeds Holland ist eine der neun Fleuroselect-Goldmedaillensorten 2007 und konnte im vergangenen Jahr auf den Prüfplätzen der internationalen Zierpflanzenbau-Organisation voll überzeugen.

Wenn sich die Blüten von 'Noverna Clown' öffnen, sind sie weiß. Mit zunehmendem Alter wechseln sie in pink, lachsrosa und violette Farbtöne.

Die Blütezeit beginnt im Frühjahr und dauert bis in den Herbst hinein an. Ihre relative Frosttoleranz rettet diese Pflanzen vor den gefürchteten Nachtfrostfrösten in der frühen Blühsaison.

'Noverna Clown' bildet buschig-verzweigte Pflanzen mit einer Wuchshöhe von etwa 40 Zentimeter. Dies trägt zu ihrer Eignung sowohl für den Topf als auch für Gartenbeete bei. Die dunkelgrünen Blätter sind lanzettlich.

*Dianthus barbatus* F<sub>1</sub> 'Noverna Clown' gehört zur Noverna-Serie. 'Noverna Purple' aus der gleichen Serie war von der Fleuroselect mit einer Goldmedaille 2002 ausgezeichnet worden, weil diese Bartnelkensorte keine Vernalisation benötigt. Die neue Goldmedaillen-Sorte hat ebenfalls diese Eigenschaft.

Wenn man beispielsweise im Juni aussät, können die blühenden Pflanzen im Spätsommer zum Verkauf stehen. Ausgesät im Herbst, stehen die Pflanzen ab April zum Verkauf bereit. Für den Gärtner bietet diese Sorte somit Chancen sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstgeschäft.

### SAMENGERANIEN

## Schnell am Ziel

► Unter den neun Fleuroselect-Goldmedaillengewinnerinnen 2007 ist auch eine F<sub>1</sub>-Samenpelargonie: 'Infiniti Scarlet'.

Die Züchtung von Floranova aus England sei ungewöhnlich früh in Blüte, heißt es in der Mitteilung der internationalen Zierpflanzenbau-Organisation. Mit einer Produktionszeit von etwa 95 Tagen wachse 'Infiniti Scarlet' schneller als die meisten anderen samenvermehrten Geranien.

Neben der frühen Blüte zeichne sich 'Infiniti Scarlet' auch durch die Größe der Blüten aus. Die kurze Kulturzeit ermögliche, Gewächshäuser optimal zu nutzen und Energiekosten zu sparen.

Das heutige Samenpelargonien-Sortiment lässt sich in zwei Gruppen einteilen. Bei der einen geht es um sehr frühe Blüte, kompakten Wuchs und relativ kleine Blumen; diese Pflanzen präsentieren sich hervorragend als Packs. Die Pflanzen der zweiten Gruppe kommen im Frühjahr später in Blüte, sind wuchskräftiger und haben größere Blumen. Im Garten verhalten sich die Samenpelargonien dieser Gruppe meist besonders gut.

'Infiniti Scarlet' soll die positiven Aspekte beider Gruppen kombinieren.



'Infiniti Scarlet'.

Foto: Fleuroselect

Die Serie Infiniti umfasst auch weitere Farben wie Lachsrosa, Pink und Weiß.

Anzucht bei Grad, Topfgrößen und Kulturansprüche sind gleich wie bei anderen Samenpelargonien.

[fl/eh]

### PULMONARIA



Pulmonaria 'Silver Bouquet'.

Foto: Kientzler

## Silberbukett

► Die Sorte 'Silver Bouquet' ist neu unter den Pulmonarien bei Kientzler (Gensingen). Sie gehört zum Frühlingst-Programm.

Die kompakten Rispen dieses Frühjahrsblüher setzen sich aus rosa und lila Blüten zusammen. Blütezeit ist meist ab Kalenderwoche 8. Als Topftermin wurden die Wochen 25 bis 40 angegeben (je nach gewünschter Pflanzengröße).

**Temperatur:** Im Spätjahr = 14 bis 16 Grad; Überwinterung frostfrei; im Februar antreiben bei zehn bis zwölf Grad.

Die Pulmonarien sind gleichmäßig feucht zu halten, denn Ballentrockenheit führt zu Eintrocknung des Laubs und Wachstumsstörungen. Möglichst von unten bewässern! (Quelle: Kulturinfo Kientzler.)

[ts]

### COREOPSIS GRANDIFLORA

# Kugelige Form und ein Blickfang in großen Gruppen

► Mehrere im ersten Jahr blühende *Coreopsis grandiflora*-Sorten wurden von Fleuroselect bereits mit Goldmedaillen prämiert. Die neue 'Presto' reiht sich in diese Phalanx ein.

Ihre Blüten in Kombination mit dem genetisch vorgegebenen niedrigen Wuchs machen die 'Presto' aber einzigartig, heißt es in der Laudatio zu dieser Goldmedaille 2007-Sorte. Auch wegen Presto's kugeligem Form von 20 Zentimeter Durchmesser sehe diese Pflanze aus dem Züchtungshaus Clause Tézier in Frankreich anders aus als übliche *Coreopsis grandiflora*.

Blühende Pflanzen von 'Presto' sind etwa 100 Tage nach der Aussaat verfügbar. In diesem Merkmal ist die Goldmedaillengewinnerin 2007 vergleichbar mit früher prämierten *Coreopsis*-Sorten, welche ebenfalls schon im ersten Jahr blühen. Die erste davon war 'Early Sunrise' im Jahr 1989. 'Heliot' und 'Rising Sun' folgten 2004 und 2005. Dieses Trio schuf einen Markt für die im ersten Jahr blühenden *Coreopsis*.

Verwendet wird *Coreopsis grandiflora* 'Presto' unter anderem als Topfpflanze für Innenhof, Terrasse und Balkon, aber auch in Beeten. Gepflanzt in großen Gruppen, wird *Coreopsis* 'Presto' zu einem Blickfang.

### Technische Informationen:

Farbe = Goldgelb;  
Blüte = sechs Zentimeter Durchmesser, gefüllt oder halbgefüllt;  
Blütezeit = Juni bis August;  
Typ = Staude, offen bestäubt, diploid;  
Pflanze = 15 Zentimeter hoch und

20 Zentimeter breit, kugelförmig, kompakt, dunkelgrüne Blattfarbe  
Saatgut = 350 Samenkörner pro Gramm.

Anzucht bei 15 Grad, hell. Eingetopft wird nach sechs Wochen, ausgepflanzt ab April.

[fl/eh]



Coreopsis grandiflora 'Presto', ein Mädchenaugen in neuem Look.

Foto: Fleuroselect

### NEMESIEN

## „So bunt wie der Sommer“

► Bei kaum einer anderen Pflanzenart ist das Sortenspektrum in kurzer Zeit so bunt geworden wie bei den Nemesisen. Immer wieder rücken neue Nemesisen-Serien ins Blickfeld.



Neue Nemesisen-Sorte 'Giggles Attraction'.

Foto: Grünewald

Zu den angekündigten Neuheiten 2007 bei Jungpflanzen Grünewald in Selm zählen die vegetativ vermehrten Nemesisen der Serie Giggles. Diese Serie sei „so bunt wie der Sommer“, teilte der Jungpflanzenbetrieb mit. Bei seiner Sortenschau vom 14. bis 17. Juni im holländischen Betrieb Grünewalds sollen die Giggles ebenso wie einige andere Neuheiten vorgestellt werden.

Mit der rot-weißen 'Giggles Charm', der weiß-gelben 'Giggles Attraction' und der apricotfarbenen 'Giggles Mystic' könnten neue Akzente gesetzt werden, heißt es aus Selm.

[ts]

# Eine Schneedecke im Frühjahr aus kleinen weißen Blüten

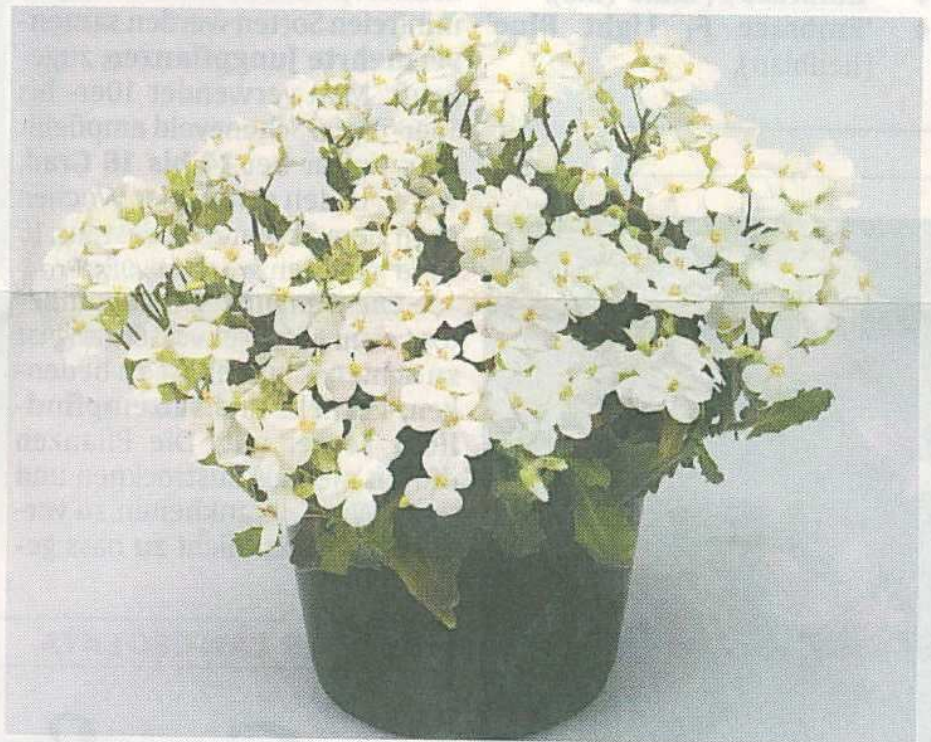
► Als „Schneedecke mit Pfiff“ und als Zusatz zu *Violen* bezeichnet *Benary* (Hann.Münden) die *Arabis caucasica* 'Snowfix'.

Es ist eine ohne Vernalisation kultivierbare Frühlingsstaude für den Verkaufszeitraum von März bis Mai. 'Snowfix' lasse sich parallel zu Stiefmütterchen produzieren und blühe sehr früh. Einheitlicher im Wuchs als andere *Arabis*, bilde sie einen dichten, weißen Blüten-teppich.

Bei Aussaat im Januar könne 'Snowfix' schon im gleichen Jahr – in diesem Fall ab Mai – blühen.

Je nach gewünschtem Verkaufszeitraum sind **verschiedene Produktionsverfahren** möglich. Um beispielsweise im März/April blühende Pflanzen dieser Sorte anbieten zu können, wird im Oktober/November ausgesät. Bei früher Aussaat – Mitte September – kann mit der Blüte ab Kalenderwoche 8 gerechnet werden. Ebenso bietet sich ein Verfahren mit Aussaat im Januar an.

- ◆ **Keimbedingung:** Lichtkeimer! Saatgut nur dünn mit Vermiculite abdecken. Gleichmäßig feucht, aber nicht nass halten. Nach Erscheinen der Keimblätter Temperatur auf 16 bis 18 Grad absenken.
- ◆ **Pikieren:** Zwei bis drei Wochen nach Aussaat tuffweise in Anzuchtssysteme.
- ◆ **Topfen:** Vier bis fünf Wochen nach der Aussaat ein bis drei



*Arabis caucasica* 'Snowfix' wird zusammen mit Stiefmütterchen kultiviert.

Foto: Benary

Pflanzen in 8er- bis 10er-Töpfe oder drei bis fünf Pflanzen in 13er- bis 15er-Töpfe.

- ◆ **Temperatur:** 12 bis 15 Grad (Lüftungstemperatur 15 bis 18 Grad) oder frostfreie Überwinterung im Gewächshaus/Folientunnel bei ein bis drei Grad; Antreiben kalt ab Woche 51 für neun bis elf Wochen bei acht bis zehn Grad oder warm für drei bis vier Wochen bei 15 bis 18 Grad.
- ◆ **Substrat:** Grobfaseriges Staudensubstrat, pH 6,0 bis 6,5.

*Arabis caucasica* hat mittleren Nährstoffbedarf. Bei kalten Tem-

peraturen und sehr feuchten Substrat verursachen Ammoniumbetonte Dünger Wurzelschäden. Ab Mitte September die Düngung langsam reduzieren, während der Überwinterung nicht düngen! Zur Treiberei dann 130 bis 150 mg N/l eines ausgeglichenen Mehrnährstoffdüngers. Nach zwei bis vier Wochen ab Treibbeginn zusätzlich ein- bis zweimal mit Bittersalz (0,05 Prozent) und Eisenchelaten düngen.

Eine Kaltkultur bei vier bis fünf Grad ist im Frühjahr möglich, verlängert jedoch die Kulturzeit.

[ben/ts]